

schöne Seele, dieser schöne Leib. Dort ist das Opfer am schwersten und ganz süß. Aber das dichten wir nur hinzu, damit wir nicht allzu bedrückt sind vor Beschämung.

Sie nahm unsern eigenen Leib an. Aus Liebe zu uns, weil wir noch blind sind und dumm. So gibt man Kindern Trommeln und Puppen. So gibt sie uns Kindern ihren Leib. Nun können wir spielen damit, können ihn anschauen und wiegen, ihn begreifen und rufen und lieben. Können unsere Angst und unsere Zärtlichkeit los werden und brauchen nicht verzagen. Nur deshalb ward sie irdischer Leib.



Kwannon-Statue (Teilstück)



Kwannon-Statue (Teilstück)

Aber sie nahm nicht irgendeinen Leib, deinen oder meinen, so wie sie sind, klein und rund, oder groß und schmal, sondern sie nahm nur die Möglichkeit aller Leiber. Ist Aller Leib und so kränkt sie keinen und verschmäht niemanden. So ist ihr Leib stark, um eilends da zu sein, um die schweren Blöcke von den Herzen zu heben, so ist ihr Leib milde, um einzudringen in die Atemzüge der Schlafenden, so ist ihr Leib gespenstigt, um die Bösen abzuwehren, oder taumelnd vor Entzücken, um auch die Menschen in der großen Lust zu begleiten. So ist ihr Leib schön, um die Sehnsucht anzufeuern, um dem Ruf aus staubiger Kehle die Flügel des Jubels zu geben. So ist er strahlend, damit nicht das schwere Dunkel nach tiefer Wollust die armen, müde Wachenden zu Tode peinigt.